

Spielbetrieb U12 / Mini - Informationen zur Saison 2025/26

Prinzipien

Coaches und Schiedsrichter*innen sind **gemeinsam** dafür verantwortlich, dass ein Mini-Spiel so durchgeführt wird, dass für beide Mannschaften ein **befriedigendes Ergebnis** zustande kommt.

Die Spielregeln sind so anzuwenden, dass ein **gesundes Mittel aus Spielfluss und Spielkontrolle** gegeben ist.

Fairplay-Ritual

Alle Spieler*innen beider Mannschaften geben sich vor dem Spiel die Hand. Sie begrüßen außerdem die Schiedsrichter*innen, das Kampfgericht, die Zuschauer und die gegnerischen Trainer*innen.

Vorbildfunktion

Alle Beteiligten (Coaches, Schiedsrichter*innen, Eltern) müssen sich ihrer **Vorbildrolle** bewusst sein und sich entsprechend verhalten. Die Trainer*innen müssen die Eltern darauf beschränken, ihre Mannschaft anzufeuern, „zusätzliche Coaches“ schaden dem Spiel ihrer Kinder. **Wechselseitiger Respekt** ist die Basis. Dazu gehört seitens der Trainer*innen die Akzeptanz der Entscheidungen, seitens der Schiedsrichter*innen das Beachten von in den Spielpausen sachlich vorgebrachter Kritik.

Vorgespräch Coaches und Schiedsrichter*innen

Ein kurzes Gespräch vor dem Spiel von beiden Coaches mit den Schiedsrichter*innen erleichtert die Spieldurchführung. Jede*r Trainer*in kennt den Leistungsstand seines Teams am besten. Wenn sich beide Trainer*innen über die Verfahrensweise einig sind („Was soll wie konsequent abgepfiffen werden?“), sollen die Schiedsrichter*innen solche Absprachen befolgen.

Infos zur aktuell Saison 2025/26

Altersklassen	U12	Jg. 2014/2015/2016
	Mini U11	Jg. 2015/2016/2017
	Mini U10	Jg. 2016/2017/2018
	Mini U9	Jg. 2017/2018/2019
	Mini U8	Jg. 2018/2019/2020

Ältere Spieler*innen dürfen nur mit Ausnahme-genehmigung des BBV („aK“ oder „Entwicklungs-spots“) eingesetzt werden, wobei max. drei aK- und drei E-Spot-Spieler*innen pro Spiel erlaubt sind. Die Eintragung der Spieler*innen auf dem eMMB erfolgt durch die Spielleitung. aK- und E-Spot-Spieler*innen müssen auf dem DSS durch Eintragung von „aK“ bzw. „E-Spot“ im „SR-Vermerk“-Feld dokumentiert werden. Der Einsatz jüngerer Spieler*innen ist unzulässig.

Elektronischer Mannschaftsmeldebogen (eMMB)

Jede*r u12-/Mini-Spieler*in muss einen DBB-Teilnehmer*innenausweis (TA) besitzen und darf auf maximal vier eMMB aufgeführt sein.

Wir möchten jedoch alle Vereine bitten, mit der erweiterten Meldemöglichkeit umsichtig umzugehen und empfehlen trotz allem, Mini-Spieler*innen nur auf maximal zwei Meldebögen zu setzen (alte Regelung).

Probespiele (gilt nicht für U12 OL)

Mini- und U12-Spieler*innen ohne TA können in max. einer Mannschaft (**außer u12 OL**) bis zu zwei Probespiele absolvieren. Dazu muss im DSS beim jeweils ersten bzw. zweiten Probespiel ein „PS1“ bzw. „PS2“ im „Lizenznummer“-Feld eingetragen werden und im „SR-Vermerk“-Feld Name, Vorname und Geburtsdatum dokumentiert werden.

Spielberichtsbogen/DSS

Ab 2024/25 wird in U8-U11 das Ergebnis im DSS nicht mehr erfasst und mit 0:0 gewertet; nur Einsätze, Teamfouls und Spielzeit werden notiert. Ab 2025/26 gilt in U10/U11 die „italienische Zählweise“ mit 0:0 zu Beginn jedes Achtels und Punkteanzeige nur auf der Anzeigetafel. In U8/U9 kann der Spielstand bei Bedarf per Strichliste geführt werden.

Mini-Spielregeln (Übersicht)

	U8	U9	U10 / U11	U12 BZL	U12 LL / OL
Spielzeit	8 x 4 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)	8 x 5 Minuten (gestoppt)
Halbzeitpause	Seitenwechsel - kurze Wechsellpause				
Spielball	Größe 4 (Molten KidsBall)	Größe 5	Größe 5	Größe 5	Größe 5
Spieleranzahl	3 gegen 3 (gerne auf Querfeld)	4 gegen 4	4 gegen 4	4 gegen 4	5 gegen 5
Einsatzzeiten	Jedes Kind muss mindestens 2 Perioden spielen & 2 Perioden aussetzen - Wechsel nur in den Pausen <i>*Kann ein Kind die Periode nicht beenden (aus körperlichen oder seelisch-emotionalen Gründen; oder bei Ausschluss durch Fouls), so ist in Abstimmung zwischen Betreuenden und SR ein außerordentlicher Wechsel zulässig. Eigengewechselt wird das Kind, das zu diesem Zeitpunkt am wenigsten Spielzeit hatte. Die Periode wird nur für das ausgewechselte Kind als gespielt gewertet.*</i>				
Korbhöhe	2,60 m				
Drei-Punkte-Wurf	ohne	außerhalb der Zone			
Freiwurflinie	2 Meter nach vorne; bzw. so weit vor wie nötig; übertreten verboten	1 Meter nach vorne; bzw. so weit vor wie nötig; übertreten verboten			1 Meter nach vorne; übertreten verboten
3-,5-,8- und 24-Sekunden-Regeln	Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen				3 und 5 Sekunden Regel werden angewendet SR ahndet 8 / 24 Sekunden bei massiven/ unfairen Überschreitungen
Rückspiel	wird nicht angewendet			normale Regel	
Punktstand Tabelle	Punktstand wird nicht angezeigt keine Tabelle Unentschieden zulässig		Punktstand <u>nur</u> auf der Anzeigetafel anzeigen und Ergebnis nach jedem Achtel auf 0:0 setzen keine Tabelle Unentschieden zulässig	Punktstand anzeigen normale Tabelle Verlängerung: je 2 Min	
Spezielle Regeln (Strafe)	Keine Blöcke / Handoffs; MMV-Pflicht; Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig; Doppeln generell verboten * Verstöße werden durch SR*in mit 1 Punkt und Ballbesitz geahndet				
Ballübergaben an/durch SR	nur bei Freiwürfen und pädagogischem Bedarf (Erklärungen)				
Auszeiten	2 pro Spiel				
Fouls	Fouls im Wurf werden normal mit FW bestraft Nur Teamfouls – 4 pro Achtel (ab dem 5. FW) T-Fouls gegen Spieler*innen und Trainer*innen nach normalen Regeln bzw. U-Foul (2 davon sind Ausschluss)			Normale Foulregel	
Spielbogen	Digitaler Spielberichtsbogen (Keine Punkte, nur Einsätze und Fouls)			Digitaler Spielberichtsbogen (normales Anschreiben)	
Ballbesitz	Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz				

Hinweise für Schiedsrichter*innen

Deutliche Pfiffe

Die **Pfiffe** müssen **laut und deutlich** sein, damit alle Spieler*innen die Spielunterbrechung sofort bemerken und nach dem Pfiff zum*zur entscheidenden Schiedsrichter*in schauen können.

Der*die „helfende u. erklärende“ Schiedsrichter*in

Zusätzlich zum Erkennen und Abpfeifen der **Regelübertretungen** müssen die Schiedsrichter die Art der Regelübertretung **deutlich ansagen**, z.B. „Schrittfehler von [Vereinsname] Nr. 8“, „Ausball schwarz“ sowie die Trikotfarbe oder den Namen der einwerfenden Mannschaft („Einwurf rot“). Ohne diese Hilfen können die meisten Minis die Entscheidungen nicht verstehen, da die üblichen Schiedsrichter-Zeichen für sie noch nicht verständlich sind.

Der*die „helfende und erklärende“ Schiedsrichter*in **fördert** in einem Mini-Spiel wesentlich den Lernzuwachs der jungen Spieler*innen.

Fouls & Schrittfehler

Es ist falsch, wenn Schiedsrichter*innen grundsätzlich weniger abpfeifen als in anderen Spielen. Jüngere Spieler*innen lernen sehr schnell und sind bemüht, Fehler nicht zu wiederholen. Regelverstöße müssen geahndet werden, sonst gehen Minis davon aus, dass sie alles richtig gemacht haben.

Der **Schwerpunkt** der Entscheidungen muss auf dem **Ahnden von persönlichen Fouls** liegen. **Sehr wichtig** ist aber auch der Bereich „Fortbewegung mit dem Ball“, also **Schrittfehler** und **Doppeldribbling** (siehe *Vorgespräch Coaches und Schiedsrichter*innen*).

Spielleitungsgebühr (für Schiedsrichter*innen)

	Minis und U12 LL/BZ (nur ein SR)	U12 OL (nur ein SR)
LSE-Lizenz	20,00 € (30,00 €)	nicht berechtigt
LSD-Lizenz	25,00 € (35,00 €)	30,00 € (45,00 €)

Fragen? → minibasketball@basketball-verband.berlin

Mehr Infos → www.binb.info

Text: Marina Zöllner/Michael Radeklau (10/2004)
Überarbeitet: Marius Huth/Stephan McCollister (09/2022)
Aktualisiert: Leo Trippe (09/2025)